

# E I N L A D U N G

## *zum „Moni's Adventbauernmarkt“ im Simelers Innenhof*

*am Sonntag, den 25. November 2018  
von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr*



*Es werden Adventgestecke, Adventkränze, Bastelarbeiten für  
den Advent sowie verschiedene Honigprodukte wie Seifen,  
Propolis, Lippenbalsam, Murmeltiersalben etc.  
zum Verkauf angeboten!*

*Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl, Lebkuchen, Zelten und  
Essigessenzen können auch gekauft werden!*

*Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!*

**Kontakt:**

*Monika Ennemoser  
6426 Roppen, Mairhof 82  
Tel.. 0676/5934851*



## Auch in Roppen naht die Nikolauszeit



Autor: [Barbara Klotz](#) aus Imst

- 
- Mit dem alljährlichen Fackelumzug der Krampeler beginnt in Roppen die Nikolauszeit. An die 65 Mitglieder zählt dieser Verein bereits.  
Doch dieses Jahr ist für die Roppener Krampeler ein besonderes Jahr.  
20 Jahre ist es her, dass sich auf Initiative von Karl Ennemoser als ersten Obmann brauchtumsbegeisterte Roppener zu einem Verein zusammenschlossen um künftig jedes Jahr im Advent einen Umzug zu veranstalten.  
Mittlerweile ist die Obmannschaft über Richard Rauch und Alexander Kneißl dieses Jahr an Christoph Pohl übergegangen.  
Das Jubiläum ist für die Roppener Krampeler aber auch ein Anlass für eine Jubiläumsausstellung die am Sonntag den 25. November, von 14 bis 18 Uhr gegenüber von Moni's Adventmarkt in Roppen statt finden wird. Weit über 50 Masken werden bei dieser Ausstellung zu sehen sein. Darüber hinaus wird die Entstehung einer Larve vom Holzklotz bis zum fertigen Meisterstück gezeigt. Eliah Schuchter und Edi Pohl, die

aktivsten Schnitzer der Roppener Krampeler lassen sich bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen.

Am Samstag den 1. Dezember 2018 gibt es dann ab 15 Uhr im Dorfzentrum den Adventbazar mit Nikolauseinzug und anschließenden Jubiläumslauf der Krampeler.







Von guten Mächten  
wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost,  
was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend  
und am Morgen  
und ganz gewiss  
an jedem neuen Tag.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben  
Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante  
und Patin, Frau

## *Josefine Auer* geborene Strigl

welche am Montag, dem 19. November 2018, im 91. Lebensjahr,  
wohlvorbereitet zu Gott heimgegangen ist.

Wir begleiten unsere liebe Mama am **Donnerstag, dem 22. November 2018, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst in die  
Pfarrkirche Roppen und betten sie anschließend am Ortsfriedhof zur  
letzten Ruhe.

Roppen, Sautens, Huben, Oetz, Landeck

In unseren Herzen wirst du weiterleben:

deine Kinder:

**Ludwig mit Erna, Evi mit Peter, Lydia mit Alois,  
Ewald mit Herta und Paula mit Alois**

deine Enkel:

**Michaela, Markus, Gerhard, Cornelia,  
Alrun, Sigrun, Heidrun, Benjamin,  
Manuela, Ramona, Stefan, Sandra,  
Christoph, Christina,  
Jasmin, Michael und Anna mit Familien**

deine Geschwister:

**Emil mit Hanni und Marlies mit Familien**

deine SchwägerInnen:

**Rosmarie, Martha, Toni mit Hermine und Julius mit Familien**

im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Dienstag und Mittwoch jeweils  
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

WIR DIE Theaterwerkstatt in Roppen



Donnerstag, 22. November

Beginn 18 Uhr Mehrzwecksaal (Gemeinde)  
Bitte pünktlich kommen, die Aufführung  
dauert 15 Minuten

Emily ♥  
Cheyenne ♡  
LEVI  
Helena  
Rosa  
Amalia  
Suoma  
Phänix  
LENI  
MASCHA  
RENA TE  
Laura ♡



## REGIONAUT DER WOCHE

# Fackelumzug bringt Nikolauszeit

### Nikolauszeit beginnt in Roppen mit dem Fackelumzug der Krampeler

**R**OPPEN (bako). Mit dem alljährlichen Fackelumzug der Krampeler beginnt in Roppen traditionellerweise die Nikolauszeit. An die 65 Mitglieder zählt dieser Verein bereits. Doch dieses Jahr ist für die Roppener Krampeler ein besonderes Jahr. Genau 20 Jahre ist es her, dass sich auf Initiative von Karl Ennemoser als ersten Obmann brauchtumsbegeisterte Roppener zu einem Verein zusammenschlossen, um seither jedes Jahr im Advent einen Umzug zu veranstalten. Mittlerweile ist die Obmannschaft über Richard Rauch und Alexander Kneißl dieses Jahr an Christoph Pohl übergegangen. Das Jubiläum war für die Roppener Krampeler aber auch ein Anlass für eine Jubiläumsausstellung,



**Stetig steigt** die Zahl der Krampeler und der Zuschauer.



**Die Krampeler** zeigen gerne ihre kunstvollen Larven.

Fotos: Klotz

die am Sonntag, dem 25. November, stattfand. Am Samstag, dem 1. Dezember 2018, gibt es dann ab 15 Uhr im Dorfzentrum den Adventbasar mit Nikolauseinzug und anschließendem Jubiläumslauf der Krampeler.

**Von unserer Regionautin  
Barbara Klotz**



**Die Larven** und Felle sind teuer und wahre Kunstwerke.

Bericht im Bezirksblatt - Woche 48 Nikolaus



Handwerksmarkt  
Schnitzeltag

## Handwerksmarkt und Schnitzeltag in Roppen

ROPPEN (bako). Am Sonntag, dem 18. November, lud der Fußballverein Roppen zum Schnitzeltag in den Kultursaal ein. Mit feiner Kulinarik rund um das Schnitzel und als Dessert Kaffee und Kuchen wurden die zahlreichen Besucher verwöhnt.

Zeitgleich fand am Schulplatz und im Turnsaal ein großer Handwerksmarkt statt.

Nicht weniger als 18 heimische Aussteller und Künstler verkauften ihre aufwendigen und einzigartigen Produkte, die sie mit viel Liebe und Kreativität gestalteten.

Von Leckereien wie Kekse, Tee und Apfelbrot über Taschen, Stirnbänder und Mützen, Tonarbeiten und Bilder bis zu Dekorationen für Haus und Garten in den unterschiedlichsten Materialien



**Viele Interessierte** schauten beim Markt vorbei. Fotos: Klotz

war alles dabei. Eine Fortsetzung dieses erfolgreichen Handwerksmarktes in Roppen im nächsten Jahr ist laut ersten Informationen nicht auszuschließen.



**Die Initiatorin und Organisatorin** des Handwerksmarktes, Bianca Raggl, mit einem kleinen Teil ihrer „herzstickle.at“-Artikel.

Bericht im Blickpunkt - Woche 47



ROPPEN - Samstag, 1. Dezember 2018

## 20 Jahre Roppener Krampeler

Die Roppener Krampeler feiern ein stolzes Jubiläum: 20 Jahre ist es her, dass sich auf Initiative von Karl Ennemoser als erstem Obmann brauchtumsbegeisterte Roppener zu einem Verein zusammenschlossen, um künftig jedes Jahr im Advent einen Umzug zu veranstalten. Zwar hatte es schon ab Mitte des 20. Jahrhunderts Krampus-Umzüge in Roppen gegeben, ab 1998 sollten diese aber unter der Federführung eines Vereins über die Bühne gehen.

Mittlerweile ist die Obmannschaft über Richard Rauch und Alexander Kneißl dieses Jahr auf Christoph Pohl übergegangen. Unter seiner Leitung laden die Roppener Krampeler auch heuer zur großen Brauchtumsveranstaltung. Diese geht am **Samstag, dem 1. Dezember** über die Bühne. Schon **ab 15 Uhr** gibt es im **Dorzentrum** einen **Adventbasar**, bei dem sich die Besucher auf den großen Jubiläums-Umzug einstimmen können.

Nach dem **Einzug des Nikolaus um 16 Uhr** geht es um **18 Uhr** dann so richtig los: Die 35 Aktiven des insgesamt 65 Mitglieder zählenden

Vereins haben sich zum Jubiläum ein paar besondere Highlights einfallen lassen. Unter anderem wird auch eine traditionelle „Gschnapper-Larve“ zu sehen sein, die von einem früheren Mitglied auf dem großen Oberteufel-Wagen zur Schau gestellt wird. Nach dem Umzug treffen sich Aktive und Zuschauer dann an der Krampeler-Bar zum kameradschaftlichen Ausklang. Das Jubiläum ist für die Roppener Krampeler aber auch Anlass für eine große **Jubiläumsausstellung am Sonntag, dem 25. November, von 14 bis 18 Uhr** gegenüber von „Monis Adventmarkt“ in Roppen. Weit über 50 Masken werden bei dieser Ausstellung ganz nah zu sehen sein. Darüber hinaus wird die Entstehung einer Larve vom Holzklotz bis zum fertigen Meisterstück gezeigt. Eilia Schuchter, neben Edi Pohl einer der aktivsten Schnitzer der Roppener Krampeler, lässt sich bei der Arbeit über die Schulter blicken.

In den Tagen nach der Ausstellung werden die Roppener Krampeler übrigens wieder durch die Weiler des Ortes ziehen und Hausbesuche durchführen. Dabei legt man – wie beim eigentlichen Umzug – großen Wert auf Kinderfreundlichkeit: „**Wir wollen den Kindern nicht das Fürchten lehren, sondern sie behutsam in das Brauchtum einführen**“, betont Christoph Pohl.

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH

### 20 JAHRE ROPPEN KRAMPENER JUBILÄUMSUMZUG

SAMSTAG, 01. DEZEMBER AB 15:00 UHR ADVENTBAZAR

NIKOLAUSEINZUG 16:00 UHR | KRAMPELERUMZUG 18:00 UHR | KRAMPELERBAR 20:00 UHR

HAUSBESUCHE-FINDEN ZWISCHEN MONTAG, DEM 26. NOVEMBER UND DONNERSTAG, DEM 29. NOVEMBER STATT.

**STAHL- UND METALLBAU**  
**HÖRBURGER**

6426 Roppen · Gewerbeplatz 1 · Tel. 0 54 17 / 52 09  
Fax 0 54 17 / 52 09-15 · metallbau@hoerbuerger.com

**BÜRO RENE**

**ambrosi**

**Metalbau GmbH**

6426 Roppen · Gewerbeplatz 7  
metallbau@ambrosi.co.at · www.ambrosi.co.at

Darauf deutet auch der **Fackelumzug am Freitag, 23.11. ab 19 Uhr** mit Start beim Burschparkplatz hin, der vor allem für die einheimische Bevölkerung durchgeführt wird. Die teilnehmenden Kinder erhalten zum Mitmachen kostenlos Fackeln.

Wir wünschen den  
Mitwirkenden alles Gute  
und viel Erfolg!  
Bgm. Ingo Mayr & Gemeinderäte



**STAMPFER**

RESTAURANT/CAFÉ

Sportplatzweg 44 | 6426 Roppen | Tel. 05427/20019 | restaurant@stampfer.cc  
Dienstag Ruhetag | Ab 11.00 Uhr geöffnet



# „Was ich nicht sagen kann, aber sagen muss“

## Theaterpädagogin Renate Moser-Abler vermittelt Kindern die Grundlagen des Theaters

Zum Spiel mit Körperausdruck und Mimik ist die Roppenerin Renate Moser-Abler eigentlich auf ganz anderen Wegen gekommen: Als Leiterin der Stadtbücherei Imst hat sie dreißig Jahre lang Kindern aus Büchern vorgelesen und dabei entdeckt, wie sehr Körpereinsatz die Worte beleben kann. In ihrer Pension findet sie nun die Zeit, Kindern in ihrer „Theaterwerkstatt“ die Theatermethoden näherzubringen. Die jungen Schauspieler sind nun mit Feuereifer dabei, ihre Aufführung am 22. November um 18 Uhr im Mehrzwecksaal der Gemeinde Roppen vorzubereiten.

Anders als in manchen Theaterkursen geht es bei Renate Moser-Abler nicht darum, eine Geschichte mit viel Handlung, viel Text und großem Bühnenbild zu erzählen. Vielmehr möchte die gebürtige Paznaunerin den Kindern Körperbewusstsein vermitteln und dazu eignen sich die Grundkomponenten der Theaterpädagogik besonders gut, wie sie erklärt: „Zum Beispiel beim sogenannten Einfrieren: Wenn die Kinder in das Freeze gehen, checken sie den Körper noch mal genau durch“, beschreibt die gelernte Theaterpädagogin, wie ihre jungen Werkstattteilnehmer von diesem Erstarren, das man auch aus typischen Kinderspielen kennt, profitieren. Ähnliches lernen sie auch beim Spiegeln, wo ein Kind die Rolle des Spiegels, ein zweites die Rolle des Gespiegelten übernimmt. Auch hier wird das Körperbewusstsein der jungen Menschen gezielt gestärkt. „Es geht mir darum, dass wir ohne Aufführungstress etwas darstellen können“, erklärt Moser-Abler, wie es zum Motto der 15-minütigen Aufführung „In vier Bildern“ gekommen ist.

### Gemeinsam

Die Stärkung des Körperbewusstseins ist der eine Teil der Arbeit in der Werkstatt. Der andere bezieht sich auf das Inhaltliche, das spielerisch immer mitläuft beim Erlern-



Durch den Reifen steigt Renate Moser-Abler in die Theaterwelt hinein.

nen der Technik. „Ich will ihnen zeigen, dass Theater viel mit Fantasie zu tun hat“, erklärt die Leiterin. Um in die Welt des Spiels einzutauchen, steigen die Kinder und auch Moser-Abler selbst zu Beginn jeder Stunde durch einen Reifen, der ihnen zum Eingangstor in die Fantasiewelt wird. „Ich sage den Kindern immer »Ihr könnt da nichts falsch machen«, will sie von Fehlern nichts wissen. Das Soziale in der Gruppe ist ihr beim Spielen ebenso wichtig wie das Individuelle, wobei beides ineinandergreifen sollte. Dass die Altersgruppe der Kinder äußerst heterogen ist, funktioniert erstaunlich gut und die Kinder im Alter von fünf bis 13 Jahren agieren spielend miteinander. „Niemand muss sich aufgeben und jedes Kind weiß, »Ich bin richtig«. Die Konkurrenz wird vollkommen ausgeschaltet.“

### Fragen

Spannend sei es auch zu sehen, wie Angelerntes und Selbsterfahrenes als Ausgangspunkt fürs Theaterspielen von den Kindern verwendet wird und Situationen wie die

weiteren Ausbildung zur Bewegungs- und Tanzpädagogin das Praktische mit dem Theoretischen. „Was ich nicht sagen kann, aber sagen muss“ könne man gerade im Tanz besonders gut zum Ausdruck bringen, zeigt sie sich überzeugt.

### Müssen

Dieses „Müssen“ kommt auch in ihrem Straßentheater „Ein-Aus“ zum Vorschein, das sie unter dem Schlagwort „Notwendigkeitstheater“ nun schon seit 15 Jahren aktiv betreibt. Alles sei politisch und Notwendigkeit bedeute, dass man Missstände aufzeigen müsse, so die passionierte Aktivistin. Der öffentliche Raum wird dabei zum Umkleide- und Proberaum sowie zur Bühne gleichzeitig umfunktionierte und jeder Zuschauer kann zum Spieler werden. Auch hier ist es wieder die Technik des Standbilds, das den Vorbeigehenden Informationen vermitteln will, die die Menschen ansonsten oft nicht zulassen würden, erklärt Moser-Abler, die sich als Teil der Frauen- und Tierrechtsbewegung schon lange aktiv gesellschaftspolitisch äußert. „Tausende Menschen haben im Laufe der Jahre schon bei unserem Notwendigkeitstheater mitgespielt“, freut sie sich über die große Resonanz, die sie mit ihrem Spiel auslöst. Was sie tun würde, wenn es keine Missstände mehr gäbe? „Ich glaube, ich würde nur mehr tanzen“, lacht sie schelmisch. (ado)



Im Bilderrahmen wird zum Beispiel das „Erschrecken“ festgehalten. Fotos: Dem

## Ehrung von Oberländer Traditionsbetrieben

Tirols Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf ehrte dieser Tage in Igls den Traditionsbetrieb Cafe-Konditorei Hansjörg Haag aus dem Bezirk Landeck zu seinem 50-jährigen Bestehen. Ebenfalls für ihre wertvollen Leistungen zum Wohle der Tiroler Wirtschaft gewürdigt wurden die Firmen Prantl Roppen, Erd- und Leitungsbau GmbH und die Tischlerei Gottfried Prantl aus Längenfeld. Die beiden Unternehmen aus dem Bezirk Imst bestehen seit 30 Jahren.

„Mit der Ehrung der Traditionsbetriebe möchten wir unseren Tiroler Unternehmen ein großes Dankeschön und eine öffentliche Anerkennung zum Ausdruck bringen“, betonte LRin Zoller-Frischauf. „Wer sich über viele Jahrzehnte als Betrieb behaupten

kann, hat eine Leistung erbracht, die nicht hoch genug geschätzt werden

kann. Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer garantieren zukunfts-

hige Arbeitsplätze und stärken den Wirtschaftsstandort Tirol.“



LRin Patrizia Zoller-Frischauf mit den Geehrten Gottfried Prantl aus Längenfeld und Peter Prantl aus Roppen.



Eine Ehrenurkunde gab es für die Familie Haag in Landeck.

© Land Tirol/Die Fotografen

Bericht im Impulse - Woche 45



## Ehrung von Oberländer Traditionsbetrieben

Tirols Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf ehrte dieser Tage in Igls den Traditionsbetrieb Cafe-Konditorei Hansjörg Haag aus dem Bezirk Landeck zu seinem 50-jährigen Bestehen. Ebenfalls für ihre wertvollen Leistungen zum Wohle der Tiroler Wirtschaft gewürdigt wurden die Firmen Prantl Roppen, Erd- und Leitungsbau GmbH und die Tischlerei Gottfried Prantl aus Längenfeld. Die beiden Unternehmen aus dem Bezirk Imst bestehen seit 30 Jahren.

„Mit der Ehrung der Traditionsbetriebe möchten wir unseren Tiroler Unternehmen ein großes Dankeschön und eine öffentliche Anerkennung zum Ausdruck bringen“, betonte LRin Zoller-Frischauf. „Wer sich über viele Jahrzehnte als Betrieb behaupten

kann, hat eine Leistung erbracht, die nicht hoch genug geschätzt werden

kann. Unsere Unternehmerinnen und Unternehmer garantieren zukunfts-

hige Arbeitsplätze und stärken den Wirtschaftsstandort Tirol.“



LRin Patrizia Zoller-Frischauf mit den Geehrten Gottfried Prantl aus Längenfeld und Peter Prantl aus Roppen.



Eine Ehrenurkunde gab es für die Familie Haag in Landeck.

© Land Tirol/Die Fotografen

Bericht im Impulse - Woche 45



Maria Eller, Sarah Auer, Simone Pfausler und Eva Neururer (v.l.) sind zusammen „Vocalis Roppen“. Vokal und instrumental ging der Beitrag der Mädchen weit über eine Umrahmung hinaus und wurde zum zentralen Bestandteil des Trauerraumes Mieming.  
RS-Fotos: Bundschuh

## Jassen und Schnitzeltag



(ba) Der Fußballverein Roppen lädt auch in diesem Jahr herzlich zum beliebten Jasser-Turnier am Samstag, dem 17. November, ab 11 Uhr im Kultursaal ein. Das Nenngeld beträgt 10 Euro pro Paar. Um Anmeldung wird bei Bernhard Rauch unter 0664 2282276, bei Benji Köll unter 0650 2171849 sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Fußballvereins Roppen gebeten. Parallel dazu findet im Turnsaal ein Fußball-Hallenturnier (U7 + U8) statt. Einen Tag später, am Sonntag, dem 18. November, wird ab ca. 10.45 Uhr der „5. Roppener Schnitzeltag“ mit Frühshoppen im Kultursaal und großem Handwerksmarkt (20 Aussteller, 10 bis 16 Uhr) im Turnsaal und am Schulhausplatz veranstaltet.

Foto: Peter Röck

Bericht in der Obeländer Rundschau

Woche 45



# Müllvermeidung und Müllaufbereitung

Abfälle als Thema beim Vernetzungstreffen der Klima- und Energiemodellregion

In Zusammenarbeit mit Energie Tirol und dem e5-Team der Gemeinde Roppen lud die Klima- und Energiemodellregion Imst zu ihrem jüngsten Vernetzungstreffen, das sich ganz dem Thema Abfall, seiner Vermeidung und Aufarbeitung widmete. Als passende Einstimmung zum Thema besuchte man zunächst die Biogasanlage des Abfallbeseitigungsverbands Westtirol, wo man eine Ahnung davon bekommen konnte, welches Potenzial in der Ressource Abfall steckt.

Von Agnes Dorn

Vor zwei Jahren musste man die Anlage im Gewerbegebiet Tschirgant vergrößern, da die Mengen an Bioabfall, die aus allen Imster und Landecker Bezirken (außer Sölden und Ischgl) gebracht werden, nicht mehr verarbeitet werden konnten. Heute sind es jährlich 16000 Tonnen an kompostierbaren Abfällen – davon 7000 Tonnen Baum- und Strauchschnitt, aus deren Fermentierung zwischen drei und vier Gigawattstunden Strom geholt werden können. Seit der Erweiterung ist die Biogasanlage zudem eingehaust, sehr zur Freude der Roppener Bevölkerung, die seitdem wieder aufatmen kann, wie Bürgermeister Ingo Mayr den rund 30 Teilnehmern des Vernetzungstreffens beim Rundgang erzählt. Neben dem Strom, der zu fünf Sechsteln ins Netz eingespeist wird und umgerechnet rund 1000 Haushalte versorgt, werden noch zwei weitere Produkte in der Biogasanlage hergestellt: Trockenkompost und Flüssigdünger, die von Bauern und Privaten kostenlos sowie von Gewerbebetrieben vor Ort abgeholt werden können.

**BIOABFALL UND DER REST.** Einfach alles gleichermaßen in den Fermenter zu schicken, das geht nicht,



Werkleiter Hartwig Rangger (l.), Stellvertreter Philipp Rangger und Werksökologin Eva-Maria Weinseisen führten durch die Anlage.

wie Werkleiter Hartwig Rangger, sein Sohn und Stellvertreter Philipp Rangger und die Ökologin Eva-Maria Weinseisen erklären: Denn zunächst müssen die rund 500 Tonnen Müll, die ebenfalls im Bioabfall landen, herausgefiltert und geblasen werden. Plastik, Glas, Eisen und alles was größer ist als 80 Millimeter kommt dabei direkt nach Oberösterreich in die Müllverbrennung. Probleme bereiten den Werksarbeitern die beträchtliche Menge an Säcken aus angeblich kompostierbaren Materialien, die in immer größerer Anzahl in die Biogasanlage geliefert werden. „Maisstärkesackerln können von der An-



In den sogenannten Schneckenpressen wird das bereits Fermentierte auf 30 bis 35 Prozent Trockensubstanz gepresst.

RS-Fotos: Dorn



Rund 30 Personen folgten der Einladung von Bürgermeister Ingo Mayr (6.v.r.), seinem Stellvertreter Günter Neururer (r.) und KEM-Leiterin Gisela Egger (5.v.r.).

lage nicht von Plastik unterschieden werden“, erläutert Weinseisen, warum es besser wäre, Papier oder gar keinen Bioabfallbehälter in die Biotonne zu geben. Derzeit läuft die von ihr ins Leben gerufene „Aktion scharf“, bei der alle gewerblichen und kommunalen Abfallsammler des Verbands die Tonnen dann stehen lassen, wenn sie etwas anderes enthalten als Bioabfall. Wie wichtig richtige Mülltrennung ist, erläuterte auch Geschäftsführer Martin Baumann vom Umweltverein Tirol, der im Anschluss an die Führung

beim neuerlichen Zusammentreffen im Kultursaal Roppen zunächst die Bedeutung der einzelnen Materialien als Ressourcen analysierte. Die Wiederverwendung von eigentlich „entsorgten“ Produkten wie Schultaschen trägt seit einigen Jahren dazu bei, nachhaltig Abfall zu vermeiden. Richtig getrennte Stoffe können zudem recycelt wieder zu neuen Produkten verarbeitet werden. Der Verzicht auf möglichst viele Verpackungsmaterialien ist aber sicher der allererste Schritt zur Abfallbeseitigung.

Bericht in der Obeländer Rundschau - Woche 45



# Roppen wird keine Heimat für „Gaspedalritter“

Verordnung zur Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im gesamten Gemeindegebiet, exklusive Landesstraße, wird vorbereitet.

Von Agnes Dorn

**Roppen** – Zur Klärung mehrerer verkehrstechnischer Fragen wurde im Frühjahr das Ingenieurbüro Hirschhuber beauftragt. Bei der jüngsten Gemeinderatssitzung war es dann so weit und Ingenieur Helmut Hirschhuber präsentierte die Ergebnisse seiner Arbeit. Eine der Hauptfragen der Gemeinde war, ob eine 30er-Zone im gesamten Gemeindegebiet zulässig wäre.

Zur Analyse der Ist-Situation dienten dem Planer zunächst die Verkehrserhebungen an diversen Punkten im Ortsgebiet, so beispielsweise an der MS-Design-Straße, auf der die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von nahezu allen Fahrzeugen deutlich überschritten wird. An allen anderen neuralgischen Punkten hielt sich die Übertretung in Grenzen. Davon, dass man die Senkung der höchstzulässigen Geschwindigkeit bei der zuständigen Behörde durchbekommen werde, zeigte sich Verkehrsplaner Hirschhuber überzeugt: „Die Senkung erhöht die Sicherheit, da in Roppen die Straßen oft ohne Gehwege beziehungsweise sehr eng sind.“ Die gesamte Landesstraße L242 mit einzubeziehen, werde sich aber nicht ausgehen, so Hirschhuber. Da müssten andere Voraussetzungen gegeben sein.

So weit vor der Schule wie möglich soll die 30er-Zone auch auf die Landesstraße



Vorerst keine Kreisverkehrlösung gibt es für die Zufahrt zum Gewerbegebiet.

Fotos: Dorn

ausgedehnt werden, hofft dagegen der Gemeinderat. Eine Absicherung der Gehwege mittels Poller sei an manchen Gefahrenstellen sinnvoll, aber nur ab einer Gehwegbreite von 90 Zentimetern möglich, so der Verkehrsplaner. Die in Frage kommenden Stellen wird der Gemeindevorstand vor seiner nächsten Sitzung in Augenschein nehmen. Auf die 30er-Regelung im Ortsteil Obbruck wird dagegen bereits mittels Fahrbahnschwelle und vier zusätzlichen Piktogrammen deutlicher hingewiesen. Die Verkehrsbeschränkung auf den Gemeindestraßen wird nun nach der Erstellung des Gutachtens im nächsten Frühjahr durch die Gemeinde verordnet werden, für die Landesstraße ist dagegen die Bezirkshauptmannschaft zuständig.

Als zweites Aufgabengebiet nahm sich Hirschhuber auch

der Problematik der Zufahrt zum Gewerbepark an: Dort ergaben die Messungen, dass das Verkehrsaufkommen mit täglich rund 8500 Fahrzeugen zwischen 6.30 und 18.30 Uhr zu gering sei, um die Notwendigkeit eines Kreisverkehrs zwingend zu begründen. Außerdem könnten die Richtlinien zur Befahrbarkeit bei einer solchen Lösung vermutlich nicht alle eingehalten werden und selbst wenn man den Kreisverkehr Richtung Wald verschieben würde, könnte keine optimale Einfahrt ermöglicht werden, so Hirschhuber.

Dass es die letzten Jahre hier keinen Unfall gegeben hat, sieht Bürgermeister Ingo Mayr nicht als selbstverständlich an: „Es ist verwunderlich, dass da nie etwas passiert.“ Und auch sein Vize Günter Neururer pocht auf eine Lösung: „Das ist wirklich eine



Eine 30-km/h-Verordnung auf der Landesstraße wird sich laut Helmut Hirschhuber nicht ausgehen.

blöde Ausfahrt. Da muss man sicher noch einmal darüber nachdenken.“ Die Verlegung der Zufahrt wäre eine solche Möglichkeit, die man näher prüfen sollte, so Neururer. Zumal mit der bevorstehenden Erweiterung des Gewerbegebiets um insgesamt zwei Hektar auch das Verkehrsaufkommen deutlich gesteigert werden wird.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am 7. November 2018





Die Arbeiten für das neue Kinderbetreuungszentrum schreiten stetig voran. Noch heuer soll die Tiefgarage des Kindergartens betoniert werden. Foto: Dorn

# Grabungsarbeiten für Kindergarten abgeschlossen

Für das Roppener Großprojekt sollen noch heuer die Kellerräume betoniert werden. Bis Winter 2020 soll der Bau abgeschlossen sein.

Von Agnes Dorn

**Roppen** – Etwas umfangreicher als geplant hat sich die Baustelle unterhalb des Turnsaals bisher in Roppen gestaltet. Doch nun sind die Grabungsarbeiten für den Kindergarten so weit abgeschlossen und die Erdsonden auf 100 Meter Tiefe vorgedrungen. Die Baufirma konnte bereits mit den Kellerräumen des Betonbaus beginnen.

Endgültig fertiggestellt wird der Bau frühestens im Winter 2020 sein. Bei dem derzeitigen Wetter hofft man in Rop-

pen aber, heuer noch viel erledigen zu können. „Derzeit werden die Tiefgarage und die Technikräume gebaut. Wir hoffen, bis Weihnachten mit den Kellerräumen fertig zu werden“, zeigt sich Vize-BM Günter Neururer optimistisch. Schon bei den Grabungsarbeiten ist man aber auf unvorhergesehene Hindernisse gestoßen. Der Untergrund direkt neben dem Turnsaal musste zunächst von einer Spezialfirma stabilisiert werden. „Die Unterfangungsarbeiten in der Höhe von rund 100.000 Euro hatten wir nicht einberechnet“,

erklärte BM Ingo Mayr den Gemeinderäten die Mehrkosten. Die 50- bis 75-prozentige Förderung hätte er aber trotzdem schon zugesichert bekommen, so Mayr. Ansonsten würde man sich noch im finanziellen Rahmen befinden, betont Neururer.

Der Auftrag für die Installation der neun Erdsonden, die dann aus 100 Metern Tiefe das Wasser nach oben bringen werden, wurde ebenfalls vom Gemeinderat vergeben, die ein Angebot in der Höhe von 74.000 Euro gestellt und mit den Arbeiten bereits begonnen hat. Die Erdwärme wird

man sowohl für die Heizung im Winter als auch für die Kühlung im Sommer nutzen, die dafür notwendigen Installationsarbeiten führt Markus Stolz durch. Der Strom für die Pumpen wird vom eigenen Trinkwasserkraftwerk der e5-Gemeinde sowie von der Photovoltaikanlage am Turnsaal erzeugt werden.

Die Tiefgarage soll über 20 Autoabstellplätze verfügen. Darüber werden der Kindergarten und im zweiten Geschoss die Krabbelstube Platz finden. So will man langfristig das derzeit akute Raumproblem beseitigen.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung - Samstag, 10. Nov.





# Zu Ehren der hl. Cäcilia

Messe für Blasorchester v. Klaus Strobl

Sonntag, 18. November

Musikkapelle Roppen

PFARRKIRCHE ROPPEN

Musikalische Leitung: Clemens Pohl



# EINLADUNG

zum Vortrag zum Thema

## Einbruchschutz und Sicherheit



Dämmerungseinbrüche – Prävention – Verhalten – Gegenmaßnahmen

**Datum:** Mittwoch, 28. November 2018

**Uhrzeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Gemeinde Roppen – Mehrzwecksaal

**Referent:** Abteilungsinspektor Oswin Lechthaler,  
Landeskriminalamt Tirol - Kriminalprävention

**EINTRITT FREI!**

Eine Veranstaltung von IFR-Initiativ für Roppen und dem AAB-Roppen



Die Zeit



Gott zu suchen  
ist das Leben



Die Zeit



Gott zu finden  
ist der Tod



Die Zeit  
bei Gott zu sein  
ist die Ewigkeit

© Trauerhilfe, Überlingen 2018



Es war die Liebe, die uns verband,  
die Trennung liegt in Gottes Hand.



Gott der Herr hat unsere liebe Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Ururoma, Schwägerin und Tante, Frau

## Erna Köll

geborene Köll

am 25. November 2018, im 100. Lebensjahr zu sich gerufen.

Wir begleiten unsere liebe Mama am **Mittwoch, dem 28. November 2018, um 14 Uhr** zum Sterbegottesdienst und zur Verabschiedung in die Pfarrkirche Roppen.

Roppen, St. Johann i.T., Haiming, im November 2018

In Liebe und Dankbarkeit:

Kinder: **Walter** mit **Martha**, **Gretl** mit **Richard** und **Siegfried**  
Enkel: **Gerhard** mit **Maria**, **Marita** mit **Günther**,  
**Karlheinz** mit **Christine**, **Michael** mit **Irmgard**, **Manfred** mit **Anna**,  
**Alexandra** mit **Peter** und **Ludwig** mit **Anni**  
Urenkel: **Martina** mit **Patrick**, **Manuel**, **Julia** mit **Markus**, **David**, **Elena**,  
**Sara**, **Lisa** mit **Benni**, **Ilona**, **Jakob**, **Matthäus**, **Arabella** mit **Bernhard**,  
**Samuel**, **Marcel**, **Melanie**, **Vincent** und **Johannes**  
Ururenkel: **Liam** und **Mia**  
Schwägerin **Antonia** mit Familie  
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Montag und Dienstag jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.



# **Gemeindeinformation**



## **Wichtige Gemeindeinformation für den Bereich Trankhütte**

**Liebe Gemeindebürger!**

**Aufgrund von Umbauarbeiten im Hochbehälter Trankhütte kommt es am Montag, den 5. November 2018 von 8:00 bis 13:00 Uhr zu einer Unterbrechung der Trinkwasserversorgung.**

**Danke für euer Verständnis.**

**Der Bürgermeister**

## **Goldenes Leistungsabzeichen bei der Feuerwehr Roppen**

Am Samstag, den 17. November 2019 fand an der Landesfeuerwehrschule Tirol der 25. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Gold statt. Dieser Bewerb wird alle 2 Jahre durchgeführt und stellt eine der anspruchsvollsten Bewerbungsformen im Feuerwehrwesen dar.

Umfangreiches Wissen über verschiedenste Fachgebiete in der Feuerwehr wurde von den Teilnehmern in den einzelnen Bewerbsdisziplinen gefordert. Die sowohl theoretischen als auch praktischen Kenntnisse der Teilnehmer wurden in sieben unterschiedlichen Stationen geprüft und bewertet. Daher standen die letzten Wochen der Teilnehmer ganz im Zeichen der Vorbereitung auf diesen Wettbewerbstag.

Am Ende des Wettbewerbstages konnte auch unser Atemschutzbeauftragter Pohl Christoph das Leistungsabzeichen in Gold erreichen.

Bei der Schlussveranstaltung würdigten LFK LBD Ing. Peter Hölzl und LH-Stv. ÖR Josef Geisler die starke Leistung und gratulierten allen Teilnehmern. Ebenso auch die anwesenden Ehrengäste bei der Verleihung der Leistungsabzeichen und der Urkunden.

Auch die Kameraden der Feuerwehr Roppen gratulieren Christoph recht herzlich zu seiner „Feuerwehrmatura“ und hoffen das er sein erlerntes Wissen auch weiterhin in der Feuerwehr erfolgreich anwenden und weitergeben wird.

Bericht und Foto: Feuerwehr Roppen

**Alexander Furtner**  
Gemeinde Roppen  
Mairhof 33, 6426 Roppen  
Tel: +43 5417 521016  
Fax: +43 5417 521015

[gemeinde@roppen.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@roppen.tirol.gv.at)  
<https://www.roppen.at>







**GEMEINDEAMT ROPPEN** BEZIRK IMST - TIROL  
A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15  
Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail [roppen@tirol.com](mailto:roppen@tirol.com) • <http://www.roppen.at>

---

# Kundmachung

**zur Sitzung des Gemeinderates  
am Montag, den 5. November 2018 um 19.30 Uhr  
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

## TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Präsentation der Ergebnisse der durchgeführten Verkehrsmessungen im Ortsgebiet durch Herrn DI Hirschhuber Helmut.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Auftragsvergaben für die Neuerrichtung der Kinderbetreuungseinrichtung.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Einrichtung eines Baukontos für die Baureifmachung des Gewerbeparks – Baustufe 3.
- Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

**Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“**

*Angeschlagen am: 22.10.2018*

*Abzunehmen am: 06.11.2018*

*Abgenommen am:*

Der Bürgermeister:

*Mayr Ingo e.h.*





Roppen, am 5.11.2018

## SITZUNGSPROTOKOLL

### der Gemeinderatssitzung vom 5. November 2018

#### Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), GR Mayr Brigitte, GV Walser Günther, GR Schöpf Johanna, GR Pfausler Dominik, Vbgm. Neururer Günter, GV Hörburger Peter, GR Larcher Mari, GR Ing. Röck Burkhard, GR Ennemoser Martin, GV Mag. Baumann Joachim, GR Gstrein Barbara

*Ersatzmitglieder:* Köll Elisa als Ersatz für GR Raggl Patrick

*Gast:* Ing. Hirschhuber Helmut; Haid Petra u. Santeler Claudia (Leiterinnen KIGA/Kinderhort)

*Schriftführer:* Röck Harald

*3 Zuhörer*

*Beginn: 19.30 Uhr*

*Ende: 22.50 Uhr*

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme einer „Personalangelegenheit“ auf die Tagesordnung. Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat mit **8 Nein-Stimmen** (Baumann Jochen, Gstrein Barbara, Köll Elisa, Neuruer Günter, Hörbuger Peter, Larcher Mari, Röck Burkhard und Ennemoser Martin) **bei 5 Ja-Stimmen** (Bgm. Mayr Ingo, Walser Günther, Schöpf Johanna, Pfausler Dominik, Mayr Brigitte) abgelehnt.

#### *somit TAGESORDNUNG*

- Pkt. 1) *Präsentation der Ergebnisse der durchgeführten Verkehrsmessungen im Ortsgebiet durch Herrn Ing. Hirschhuber Helmut.*
- Pkt. 2) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 3) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.*
- Pkt. 4) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Auftragsvergaben für die Neuerrichtung der Kinderbetreuungseinrichtung.*
- Pkt. 5) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Einrichtung eines Baukontos für die Baureifmachung des Gewerbeparks – Baustufe 3.*
- Pkt. 6) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

**Zu Pkt. 1) Präsentation der Ergebnisse der durchgeführten Studien und Verkehrsmessungen im Ortsgebiet durch Herrn Ing. Hirschhuber Helmut**

„Ing. Helmut Hirschhuber vom Ingenieurbüro Hirschhuber und Einsiedler“ präsentiert dem Gemeinderat die Ergebnisse der beauftragten Studien und Verkehrsmessungen für das Ortsgebiet von Roppen.

**1) Auftrag für eine Studie für eine 30 km/h-Beschränkung im Ortsgebiet**

Im Mai 2018 wurden Verkehrsdatenerfassungen auf den Gemeindestraßen durchgeführt. Das Verkehrsaufkommen liegt zwischen 550 Fahrzeuge/24h (Bugglweg/Wolfau) und 1000 Fahrzeuge/24h (Widumweg). Die ermittelten Geschwindigkeitswerte lassen eine Beschränkung auf 30km/h zu, auch ein Teil der Landesstraße wird in diese Beschränkung integriert, dazu ist noch eine Abstimmung mit dem BBA Imst erforderlich.

Der Gemeinderat ersucht Ing. Hirschhuber, die in der Studie nicht enthaltenen Weiler wie „Trankhütte, Innsiedlung, Riedegg etc.“ auch noch mit aufzunehmen.

**Weitere Vorgangsweise:**

---

Gemeinsam mit Ing. Helmut Hirschhuber und der Gemeindeführung soll bei DI Heppke vom BBA-Imst in der Angelegenheit „30 km/h-Beschränkung im Ortsgebiet“ vorgesprochen werden, vor allem über den möglichen Bereich einer diesbezüglichen Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Landesstraße vom „Ortszentrum Mairhof bis zur Ortseinfahrt“.

Sobald das fertige Gutachten von Ing. Hirschhuber für eine 30 km/h-Beschränkung im Ortsgebiet vorliegt, hat die Gemeinde dann die Möglichkeit eine entsprechende Verordnung im Gemeinderat zu erlassen. Für die Erlassung einer Verordnung auf der Landesstraße wäre – nach Absprache mit dem BBA-Imst - die Bezirkshauptmannschaft Imst zuständig.

**2) Verkehrsdatenmessungen im Bereich der Gewerbestraße Tschirgant und MS-Designstraße**

Hier wurde im Bereich einer 50km/h Beschränkung zwischen 23.5. und 29.5.2018 eine Verkehrsdatenerfassung durchgeführt. Die Geschwindigkeit V85 (jene Geschwindigkeit welche von 85% der gemessenen Fahrzeuge nicht überschritten wurde) lag bei ca. 70km/h, die Spitzengeschwindigkeiten lagen bei ca. 120km/h.

**Weitere Vorgangsweise:**

---

Sollten sich Beschwerden über die zu hohen Fahrgeschwindigkeiten häufen, könnte z.B. die Aufforderung an die Polizei gehen, die Geschwindigkeit zu überwachen.

**3) Verkehrserhebung und Abschätzung für einen Kreisverkehr „Zufahrt Gewebepark – Wolfau“**

Im Bereich der Gewerbegebietszufahrt wurde eine Verkehrszählung im Mai 2018 durchgeführt, um die Notwendigkeit zu begründen. Seitens der Gemeinde besteht hier der Wunsch, die Kreuzung B171/Gewerbegebiet/Bugglweg durch eine Kreisverkehrsanlage zu ertüchtigen, da insbesondere zu Spitzenzeiten das Überqueren der B171 zu einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit aber auch der Leichtigkeit führt.



Die Auswertung der Zählung zeigt, dass zu Spitzenzeiten (morgens) ein Querverkehrsanteil von ca. 21% des Gesamtverkehrs erreicht wird. Über den gesamten Tagesverlauf beträgt der Anteil des Querverkehrs ca. 17%.

Die Überprüfung der in der Machbarkeitsstudie von DI Knoll zur Anlage eines Kreisverkehrs zeigt, dass vor allem aufgrund der ungünstigen Abzweigung in Richtung Gewerbegebiet und aufgrund des Anschlusses der Gp. 862/3, die Trassierungsrichtlinien derzeit nicht eingehalten werden. Hier gilt es, in einem weiteren Planungsschritt eine verbesserte Lage des Kreisverkehrs zu entwickeln, den Nachweis der Leistungsfähigkeit zu führen und nachfolgend die Erkenntnisse dem BBA zu präsentieren.

#### **Weitere Vorgangsweise:**

---

Gemeinsam mit Ing. Helmut Hirschhuber und der Gemeindeführung soll DI Heppke vom BBA-Imst die Machbarkeitsstudie samt ermittelter Verkehrsdaten für einen gewünschten Kreisverkehr im Bereich der Zufahrt „Gewerbepark Bundesstraße und Wolfau“ präsentiert werden.

#### **4) Absicherung von bestimmten Gefahrenstellen im Ortsgebiet**

Auf Anregung von GV Baumann Jochen für die Möglichkeit der Anbringung von mobilen Pollern im Bereich bestimmter Gefahrenstellen hat sich Ing. Hirschhuber die Gefahrenstellen „Fußgänger-Straßenquerung Widumweg - Richtung Neufeld“ und „Schutzstreifen im Bereich der Straßenkreuzung Dorfstraße - Richtung Innsiedlung“ angeschaut und stellt dazu folgendes fest:

Solche „Poller“ sind, vernünftig eingesetzt, jedenfalls sinnvoll um Gehsteige, welche im Gegenverkehr befahren werden, vom Fahrzeugverkehr freizuhalten. In den zwei besprochenen Fällen gilt es zu beachten, dass eine Mindestdurchgangsbreite von 90cm (Rollstuhl) jedenfalls auf den Gehsteigen verbleibt. Jedenfalls sollte mit den anrainenden Grundbesitzern über eine Verbreiterung der Gehsteige diskutiert werden.

#### **Weitere Vorgangsweise:**

---

Der Gemeindevorstand wird sich beide Gefahrenstellen in einer seiner nächsten Sitzungen vor Ort anschauen und die Möglichkeit der Aufstellung mobiler Poller eruieren, vor allem ob die gesetzlich vorgesehene Gehsteigbreite (Passierbarkeit mit Rollstuhl und Kinderwagen) dann noch ausreichend ist bzw. es durch die Anbringung der Fahrbahneinengung zu keiner Unpassierbarkeit durch LKWs kommt.

#### **5) Beurteilung für einen zusätzlich gewünschten Fahrbahnschweller im Ortsteil Obbruck**

Das bei der Gemeinde eingelangte Ansuchen eines Gemeindebürgers aus dem Ortsteil Obbruck, für die Anbringung eines weiteren Fahrbahnschwellers östlich des schon bestehenden Fahrbahnschwellers, wird von Ing. Helmut Hirschhuber wie folgt beurteilt:

Seitens des Ingenieurbüros Hirschhuber und Einsiedler wird die Ansicht vertreten, dass durch die kürzliche Anbringung eines Fahrbahnschwellers im Ortseingangsbereich des Weilers „Obbruck“ aus dem Pitztal kommend, der aus dem Freiland ankommende Verkehr entsprechend abgebremst wird.

Aus der Gegenrichtung bewegt sich der Verkehr im Ortsgebiet schon über eine größere Länge auf einer zum Teil sehr schmalen Straße. Auf die Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h wird wiederholt durch Piktogramme (Bodenmarkierungen) hingewiesen.

Von der Anbringung einer weiteren Fahrbahnschwelle wird daher abgeraten, die Ortsdurchfahrt „Obbruck“ ist im Vergleich zu anderen, ähnlichen Straßenabschnitten schon derzeit besonders verkehrsberuhigend ausgestattet.

**Zu Pkt. 2a) Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Strabag-Firmengeländes  
Gpn. 1245, 1248, 1247/2, 1249/2**

***Beschlussfassung:***

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 5.11.2018 einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVbm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. 216-2018-00008 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Grundstücke 1245, 1248, 1247/2 und 1249/2 (Gewerbegebiet Tschirgant – Strabag-Firmengelände), KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Grundstück **1245, KG 80107 Roppen**, rund 4847 m<sup>2</sup>, von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) in **Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Asphaltmischanlage mit Nebenanlagen**,

Grundstück **1247/2, KG 80107 Roppen**, rund 6781 m<sup>2</sup>, von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) in **Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Asphaltmischanlage mit Nebenanlagen**,

Grundstück **1248, KG 80107 Roppen**, rund 7513 m<sup>2</sup>, von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) in **Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Asphaltmischanlage mit Nebenanlagen**,

Grundstück **1249/2, KG 80107 Roppen**, rund 6223 m<sup>2</sup>, von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1) in **Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Asphaltmischanlage mit Nebenanlagen**

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**Zu Pkt. 2b) Flächenwidmungsplanänderung im Bereich des Gewerbeparkes Bundesstraße  
(Baustufe 3) - Gpn. 833, 864/2, 836, 834/1, 837, 834/2, 835/2**

***Beschlussfassung:***

---

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen am 5.11.2018 einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVbm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. 216-2018-00007 ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen im Bereich der Grundstücke 833, 864/2, 836, 834/1, 837, 834/2, 835/2 (Gewerbegebiet Bundesstraße – Baustufe 3), KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.



Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen vor:

Grundstück **833, KG 80107 Roppen**, rund 7292 m<sup>2</sup>, von Freiland § 41 in **eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2)**, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe,

Grundstück **834/1, KG 80107 Roppen**, rund 497 m<sup>2</sup>, von Freiland § 41 in **eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2)**, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe,

Grundstück **834/2, KG 80107 Roppen**, rund 497 m<sup>2</sup>, von Freiland § 41 in **eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2)**, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe,

Grundstück **835/2, KG 80107 Roppen**, rund 6813 m<sup>2</sup>, von Freiland § 41 in **eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2)**, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe,

Grundstück **836, KG 80107 Roppen**, rund 3314 m<sup>2</sup>, von Freiland § 41 in **eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2)**, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe,

Grundstück **837, KG 80107 Roppen**, rund 380 m<sup>2</sup>, von Freiland § 41 in **eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2)**, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe,

Grundstück **864/2, KG 80107 Roppen**, rund 3452 m<sup>2</sup>, **von eingeschränktes Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (2), Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: nicht zulässig sind erheblich emittierende Betriebe in Freiland § 41, sowie rund 1362 m<sup>2</sup>, von Gewerbe- u. Industriegebiet § 39 (1), in Freiland § 41, sowie rund 2 m<sup>2</sup>, von Freiland § 41 in Freiland § 41.**

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

### **Zu Pkt. 3) Verkauf Gemeindebauplätze Gp. 5503 und 5479 im Bereich Trankhütte**

*Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass es für die Gemeindebauplätze im Bereich der Baulandumlegung Trankhütte eine öffentliche Ausschreibung mit Bewerbungsmöglichkeit gab. Die eingelangten Bewerbungen wurden vom Vorstand auf die Ausschreibungskriterien überprüft und eine Reihung vorgenommen. Demnach würde vom Gemeindevorstand die Empfehlung an den Gemeinderat ergehen, den gemeindeeigenen Bauplatz Gp. 5503 im Bereich der Baulandumlegung Trankhütte an Herrn Baumann Florian zu verkaufen und den Bauplatz Gp. 5479 an Herrn Tschiderer Mathias zu verkaufen.*

### **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Baumann Jochen – Befangenheit) Herrn Baumann Florian das Grundstück 5503 (Trankhütte) im Ausmaß von 528 m<sup>2</sup> zum Preis von 130,-- Euro pro m<sup>2</sup> zu verkaufen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Tschiderer Mathias das Grundstück 5479 (Trankhütte) im Ausmaß von 528 m<sup>2</sup> zum Preis von 130,-- Euro zu verkaufen.

#### **Zu Pkt. 4) Vergaben für den Neubau Kinderbetreuungseinrichtung**

##### *Beschlussfassung:*

---

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Aufträge für den Neubau der Kinderbetreuungseinrichtung zu vergeben:

##### 1) Tiefenbohrung - Erdsonden:

Bestbieter: Fa. Mondoherm – zum Anbotspreis von € 62.407,-- Ntto.

##### 2) Sanitär-Heizungsanlage:

Bestbieter: Stolz Markus GmbH. & Co.KG – zum Anbotspreis von € 228.808,35 Ntto.

#### **Zu Pkt. 5) Einrichtung eines Baukontos für die Baureifmachung Gewerbepark Baustufe 3**

*Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.*

#### **Zu Pkt. 6) Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand zur Baustelle „Neue Kinderbetreuungseinrichtung“. Leider kommt es in diesem Bereich – bedingt auch durch die inzwischen begonnene Baustelle „Wohnanlage Rudigier-Gebäude“ – vermehrt zu Verkehrsbeeinträchtigungen und Straßenverschmutzungen. Beide Bauherren und ausführenden Firmen sind bemüht den Straßenverkehr so wenig wie möglich zu beeinträchtigen und die Straßenreinigungen vorzunehmen. Insgesamt verläuft die Gemeindebaustelle sehr gut, auch wenn es anfangs zu einer zeitlichen Verzögerung kam. Bei einer guten Großwetterlage können die Zeitvorgaben voraussichtlich eingehalten werden. Vor allem muss es das Ziel sein, so rasch als möglich wieder eine Zufahrt zu den Gemeindeparkplätzen oberhalb des Turnsaals (beim Spielplatz) herzustellen.
- Bgm. Mayr berichtet über die kürzlich stattgefundenene Präsentation der Fa. Locusforma für eine neue Überdachung des Schulhausplatzes, an der auch einige Gemeinderäte und Vereinsfunktionäre teilgenommen haben. Alle Beteiligten waren von diesem System begeistert, vor allem über die attraktive, optische Gestaltung, sowie einer Gewährleistung (Materialgarantie) auf 15 Jahre und, dass die Zeltüberdachung ganzjährig stehen bleiben kann. Anregungen anlässlich dieser Zusammenkunft, wie z.B. ein Windfang, werden von der Fa. Locusforma nun noch in einen endgültigen Entwurfsvorschlag eingearbeitet und der Gemeinde demnächst die Kostenschätzung vorgelegt. Bis Dezember müsste unbedingt eine Vergabe im Gemeinderat stattfinden, damit eine fristgerechte Lieferung bis zum Frühjahr 2019 garantiert ist. Auf Vorschlag von Vbgm. Neururer Günter wird sich der Gemeinderat noch im November ein Referenzprojekt der Fa. Locusforma (z.B. in Kirchbichl) anschauen und wenn möglich in der nächsten Gemeinderatssitzung am 4.12. eine Entscheidung fällen.



- Die Leiterinnen der Kinderkrippe und des Kindergartens informieren über die Erfahrungen der derzeit beengten Räumlichkeiten und die im September eingeführten Neuerungen (z.B. Mittagstisch). Im GR wird im Anschluss an die Berichte darüber diskutiert, zusätzlich zu den 7 Pädagoginnen bzw. Helferinnen zwei weitere Mitarbeiterinnen anzustellen. Der Kinderbetreuungsausschuss wird sich mit der Thematik näher befassen, damit auch bis zur im Jänner 2020 geplanten Übersiedlung in den Neubau eine sehr gute Betreuung der Roppner Kinder gewährleistet werden kann.
- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über die durch Ameisenfraß aufgetretenen Schäden an drei Holzträgern bei der Holz-Innbrücke und die daraus resultierenden, notwendigen Maßnahmen. Nach Kontrolle und Rücksprache mit einem Spezialisten (Brückengutachter) wurde die Fa. Leitner Adi beauftragt noch im November die entsprechenden Holzträger auszutauschen. Vbgm. Neururer ist der Meinung, dass sich die Gemeinde in den nächsten Jahren Gedanken über die Holz-Innbrücke (größere Sanierung oder Alternativen) machen muss.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über eine inzwischen begonnene Bestandsaufnahme mit dem Architekten Bailom Christian für das ÖBB-Unterwerk, welche Grundlage für einen evtl. Erwerb sein soll. Im Falle eines Kaufs wird die ÖBB die Kosten für diese Bestandsaufnahme ersetzen. Diese soll auch eventuelle Nachnutzungsmöglichkeiten enthalten. Zwischenzeitlich gab es auch ein Gespräch mit der Abt. Dorferneuerung des Landes Tirol, von welcher die Miteinbeziehung der Bevölkerung, Vereine, Firmen, Raumordnung, Architekten etc. vorgeschlagen wird. Dies soll im Rahmen eines Agenda-21-Projektes begleitet werden, wofür eine finanzielle Förderung zugesichert wurde.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das kürzlich eingelangte Schreiben der ÖBB, in dem der Gemeinde mitgeteilt wurde, dass im Nahbereich des Unterwerkes ein ca. 30 Meter hoher Sendemasten aufgestellt würde. Er habe daraufhin sofort bei den Verantwortlichen seine Einwände und Bedenken deponiert und konnte dadurch die geplante Errichtung dieses für das Ortsbild unfreundlichen Objektes aufhalten. Nun werden die Neusituierung der Sendeanlage bzw. alternierende technische Möglichkeiten unter Miteinbeziehung der Gemeinde überprüft.
- Bgm. Mayr teilt dem Gemeinderat mit, dass die Gemeinde ein „drittes E“ im Zuge des E5-Projektes erhalten hat. Kürzlich hat eine tirolweite Delegation die Biogasanlage in Roppen angeschaut. Bgm. Mayr regt an, dass auch der Gemeinderat einmal dieses wirklich sehenswerte Projekt besichtigt. Weiters informiert der Bürgermeister, dass die Gemeinde demnächst ein unverbindliches Angebot der Fa. Höpperger für eine Haussammlung von Papier, Plastik, Dosen etc. erhalten wird. Der Umwelt- und Raumordnungsausschuss kann sich dann mit dieser Anregung befassen.
- Vbgm. Neururer informiert den Gemeinderat, dass er dieser Tage mit Verwunderung einem Pressebericht entnommen hat, dass nun doch wieder Absichten seitens der ÖBB für einen zweigleisigen Ausbau Ötztal-Roppen bestehen. Bgm. Mayr hat auch nur medial von dieser möglichen Variante gehört und daraufhin Rücksprache mit Herrn Rene Zumtobel von den ÖBB gehalten. Dieser werde die Gemeinde informieren, wenn dahingehende konkrete Pläne vorliegen.
- GV Walser bemängelt, dass die in einer der letzten Bauausschusssitzungen an den Bauhof aufgetragenen Sanierungen von Straßeneinlaufschächten (z.B. Trankhütte, Sonnbiel), die noch vom letzten Winter resultieren, noch immer nicht erledigt sind. Bauausschussobmann Neururer Günter informiert, dass ihm der Gemeindevorarbeiter damals zugesichert hat, sich die Problemstellen mit der Sanierungsfirma Schafferer anzuschauen, bedauert aber auch, dass die Angelegenheit trotzdem bis heute noch nicht erledigt wurde.
- Auf Anfrage von GR Mayr Brigitte teilen Bgm. Mayr und Vbgm. Neururer mit, dass beim neuen Lagerraum am Friedhof selbstverständlich noch durch Kennzeichnung der Behälter eine Mülltrennung vorgenommen wird.

- Da zuletzt von Gemeindebürgern Kritik an die Gemeindeführung herangetragen wurde, warum die Gemeinde nicht das Rudigier-Gasthaus gekauft hat, um dieses für den neuen Kindergarten und den Kinderhort zu adaptieren, möchte der Gemeinderat die Gemeindebevölkerung diesbezüglich wie folgt informieren:  
Die Gemeinde hat sich 2017 durchaus einen Kauf des Rudigier-Gasthauses – mit der Möglichkeit einer Nachnutzung als Kindergarten-/Kinderkrippengebäude – überlegt. Nach Berechnung des Kaufpreises inklusive der (Teil-)Abriss- und Entsorgungskosten ergab sich ein Preis in Höhe von € 375,00 pro Quadratmeter, weshalb von dieser Möglichkeit nach Rücksprache mit Experten aus dem gemeinnützigen Wohnbaubereich Abstand genommen wurde.
- GV Baumann Jochen erkundigt sich, ob die Gemeindeführung weiß, wer im Bereich der Starkstromleitungen im Forchet (Wolfau) massive Holzschlägerungen vorgenommen hat. Teilweise wurden dort Schneisen mit einer Breite von 30-40 Metern geschlagen und sogar alte, ausgewachsene Bäume gefällt, die bei bisherigen Rodungen verschont wurden. Für ihn persönlich stellt dies ein Affront und einen ökologischen Wahnsinn dar. Bgm. Mayr und Vbgm. Neururer informieren, dass diese Schlägerungen im Auftrag der ÖBB vorgenommen wurden. Die ÖBB sind zur Aufrechterhaltung ihrer Dienstleistungen rodungs- und naturschutzrechtlich von der Mitteilungspflicht an die Gemeinde ausgenommen. GV Baumann möchte der Sache trotzdem nochmal persönlich nachgehen.

***Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.***



# **Jasser- u. Fussball-Hallenturnier und 5. Roppener Schnitzeltag**

## **Jassen und Schnitzeltag mit großem Handwerksmarkt in Roppen**

Der Fußballverein Roppen lädt recht herzlich zum beliebten Jasser-Turnier am Sa., 17.11., ab 11:00 Uhr im Kultursaal ein.

Das Nenngeld beträgt 10 Euro je Paar.

Anmeldungen bei Bernhard Rauch, Tel. 0664/2282276 oder Benji Köll, Tel. 0650/2171849 sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Fußballvereines Roppen.

Paralell ist im Turnsaal ein Fußball-Hallenturnier (U7+U8).

Am So., 18.11., findet ab ca. 10:45 Uhr der „5. Roppener Schnitzeltag“ mit Frühschoppen im Kultur- und diesmal mit großem Handwerksmarkt (10-16 Uhr) im Turnsaal, statt!



ZUGESTELLT DURCH POST.AT

WIR FREUEN  
UNS AUF  
EUREN BESUCH!

# JUBILÄUMSLARVEN AUSSTELLUNG



SONNTAG, 25. NOVEMBER 14<sup>00</sup> UHR – 18<sup>00</sup> UHR

GEGENÜBER VON MONIS ADVENTMARKT  
MIT LARVENSCHNITZER UND SPEIS UND TRANK



JEDER DER EINE  
LARVE HAT, DIE ER  
AUSSTELLEN MÖCHTE  
KANN SICH GERNE  
BEI UNS MELDEN  
0660 49 89 948

FACKELUMZUG AM 23.11.  
AB 19<sup>00</sup> UHR START AM  
BURSCHL-PARKPLATZ





# Wirtschaft holte Lehrlinge auf die Bühne

## Beim Wettbewerb TirolSkills erbrachten Jugendliche erneut Spitzenleistungen

„Ihr seid unsere Zukunft. Und daher freuen wir uns, dass wir euch haben!“, betonte der Chef der Wirtschaftskammer Imst, Joe Huber, bei der diesjährigen Preisverteilung des Lehrlingswettbewerbes. Bei den TirolSkills, wie dieser Leistungstest neuerdings heißt, landeten zahlreiche Lehrlinge aus dem Bezirk Imst im Spitzenfeld.

Bezirksstellenleiterin Elena Bremberger und ihre Mitarbeiterin Barbara Neumayr-Schuler hatten wieder einmal alles perfekt vorbereitet. Die Festveranstaltung im vollen Saal der Wirtschaftskammer war kurzweilig, feierlich und würdig. Moderator Christian Jonak führte souverän durch das Programm. Hausherr Joe Huber wurde bei der Preisverteilung durch Ehrengäste wie AK-Bezirksleiter Günther Rietzler, AMS-Chefin Gundula Amprosi, Berufsschuldirektorin Karin Thaler sowie Bürgermeister und Gemeinderäte aus der Region unterstützt. Und so kamen die Geehrten und Festgäste rasch zum schmackhaften Buffet von Glenthof-Wirt Franz Schießwald und seinem Team.

### Gutes Teamwork

In seiner Laudatio lobte Huber vor allem das positive Zusammenwirken der Sozialpartner. „Ein guter Lehrling braucht die Unterstüt-



Hansjörg Falkner, Bürgermeister von Oetz und selbst im Baugeschäft tätig, würdigte im Namen der zahlreichen anwesenden Kommunalpolitiker die Leistungen der Lehrlinge.



Für Obmann Joe Huber und Bezirksstellenleiterin Elena Bremberger (2. v.l.) zählen die Ehrungsfeiern für Lehrlinge zu den Veranstaltungshöhepunkten in der Wirtschaftskammer Imst.

Fotos: Eiter

zung der Lehrherren und Ausbilder, aber auch der Berufsschulen und vor allem der Eltern“, betonte der Bauunternehmer, der heuer auch einem Lehrling aus seiner Firma einen Ehrenpreis übergeben durfte. Huber hob auch die Kooperation mit dem Arbeitsmarktservice und der Arbeiterkammer hervor. Dass die Betriebe im Bezirk Imst derzeit 877 Lehrlinge ausbilden, sei ein Verdienst des guten Klimas unter allen Beteiligten. Verständnis zeigte Huber auch für die eine oder andere Lausbubenart der Jugendlichen in der Wirtschaft. „Wir alle waren einmal jung. Und das Aufstehen in der Früh ist uns nicht immer leicht gefallen. Umso schöner ist es, dass wir heute 25 Lehrlinge auszeichnen dürfen, die den Wettstreit in der Wirtschaft mit Können, Fleiß und Elan annehmen“, zeigte sich der WK-Boss launig und wertschätzend zugleich. (mc)

### DIE PREISTRÄGER DES BEZIRKES IMST

#### 2-FACHE LANDESSIEGER:

**Lena HUBER** aus Roppen, Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin) im 3. Lehrjahr bei Kordula Schwarzer KG, Silz;  
**Michael NEURURER** aus Haiming, Bäcker im 3. Lehrjahr bei Rudigier Ferdinand, Haiming.

#### LANDESSIEGER:

**Martin FLIR** aus Arzl, Installations- und Gebäudetechniker – Gas- und Sanitärtechnik im 2. Lehrjahr bei Grutsch Technik GmbH, Arzl im Pitztal; **Alexander FLÜR** aus Tarrenz, Metalltechniker – Stahlbautechniker im 3. Lehrjahr bei Gerhard Schnegg, Wenns; **Raphael GÖTSCH** aus Längenfeld, Maler und Beschichtungstechniker – Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen im 2. Lehrjahr bei Malerei Helmuth Riml GmbH, Sölden; **Anna-Lena NEURURER** aus Oetz, Tapeziererin und Dekorateurin im 2. Lehrjahr bei Josef Riml Tischlerei GmbH, Längenfeld; **Christoph RAUCH** aus Arzl, Spengler im 3. Lehrjahr bei Pfefferle & Gastl GmbH & Co KG, Arzl im Pitztal.

#### DEN 2. PLATZ ERREICHTEN:

**Johannes EWERZ** aus Imst, Maurer im 2. Lehrjahr bei AT-Thurner Bau GmbH, Imst; **Rebecca GÖBHART** aus Oetz, Fußpflegerin im 2. Lehrjahr bei Beautylagune Cosmetics GmbH, Imst; **Rene HAPP** aus Stams, Spengler im

2. Lehrjahr bei Pfefferle & Gastl GmbH & Co KG, Arzl im Pitztal; **Daniel MAYR** aus Imst, Karosseriebautechniker im 3. Lehrjahr bei Schöpf Josef, Imst; **Lukas NACHTIGAL** aus Telfs, Koch im 2. Lehrjahr bei Pirkti Holiday GmbH & Co KG, Mieming.

#### AUF DEM 3. PLATZ LANDETEN:

**Josef EGGER** aus Sautens, Platten- und Fliesenleger im 3. Lehrjahr bei HTB Baugesellschaft m.b.H., Arzl im Pitztal; **Alina HAUSEGGER** aus Längenfeld, Malerin und Beschichtungstechnikerin – Schwerpunkt Funktionsbeschichtungen im 3. Lehrjahr bei Malerei Pixner OG, Umhausen; **Sandro RAICH** aus Imst, Installations- und Gebäudetechniker – Gas- und Sanitärtechnik im 3. Lehrjahr bei Luzian Bouvier Haustechnik & Fliesen GmbH, Zams; **Nadine SPIEGL** aus Telfs, Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin) im 3. Lehrjahr bei Thaler Alexander Waiter, Obermieming; **Jasmin WILHELM** aus Längenfeld, Fußpflegerin im 2. Lehrjahr bei Rangger Susanne, Imst.

#### GOLDENES LEISTUNGSABZEICHEN:

**Duygu BALCI** aus Mieming, Einzelhandelskauffrau – Schwerpunkt Textilhandel im 3. Lehrjahr bei Melmer Dagmar, Mieming; **Tamara DEUTSCHLE** aus Innsbruck, Tischlereitechniker – Schwerpunkt Planung im 2. Lehrjahr bei Hermann Schweigl

Bau- und Möbeltischlerei, Stams; **Maximilian EITER** aus Arzl, Tischler im 3. Lehrjahr bei Waibl Harald, Imst; **Natalie FRANK** aus Längenfeld, Bürokauffrau im 3. Lehrjahr bei Haid & Falkner GmbH, Längenfeld; **Sarah GABL** aus St. Leonhard im Pitztal, Konditorin (Zuckerbäckerin) im 3. Lehrjahr bei Stadtkonditorei-Café Regensburger OG, Imst; **Katharina GRÜNER** aus Sölden, Bürokauffrau im 3. Lehrjahr bei Feelfree Touristik Outdoor Erlebnis GmbH, Oetz; **Johannes MAIR** aus Umhausen, Maurer im 2. Lehrjahr bei Ingenieure Maurer Wallnöfer GmbH & Co KG, Ötztal; **Alina PFAFFELMOSE** aus Roppen, Konditorin (Zuckerbäckerin) im 2. Lehrjahr bei Stadtkonditorei-Café Regensburger OG, Imst; **Jasmin RIML** aus Sölden, Einzelhandelskauffrau – Schwerpunkt Sportartikel im 3. Lehrjahr bei Sport B. Riml GmbH, Sölden; **Sandro SCHEIBER** aus Längenfeld, Einzelhandelskaufmann – Schwerpunkt Sportartikel im 3. Lehrjahr bei Familie Riml GmbH & Co Sporthandel KG, Oberurgl; **Andreas SCHWEMBERGER** aus Roppen, Koch im 2. Lehrjahr bei Pirkti Holiday GmbH & Co KG, Mieming; **Pia TAMERL** aus Längenfeld, Konditorin (Zuckerbäckerin) im 2. Lehrjahr bei Ötztal Bäck GmbH, Sölden; **Simon NEURURER** aus Oetz, Elektrotechniker – Elektro und Gebäudetechnik im 3. Lehrjahr bei TIWAG in Silz.





## EGMONT MAIER

geboren am 20. Jänner 1939 in Roppen  
1958 Matura,  
Lehramt für Volksschulen,  
Hauptschulen und  
Polytechnische Schulen,  
Lehrauftrag an der PÄDAK Stams  
Kunsterzieher an verschiedenen Schulen

Wohnort:  
6426 Roppen, Dorfstraße 21  
Telefon 0664/4571333  
e-mail: egmont.maier@aon.at

## Künstlerische Erfahrungen, Fortbildungen

### 1985 -1988

verschiedene Zeichen- und Malkurse  
an der Volkshochschule  
Prof. Elmar Kopp, Mag. Dora Czell

### 1989 - 1991

Aquarell-Kurse bei Reiner Schiestl

### 1991 u. 1992

Studienreisen in die Schweiz und nach  
Italien (Ölmalerei)

### 1994 - 2007

Sommerakademie bei Prof.  
Bernhard Hollemann

### 2006 - 2014

Hortus Niger - Internationale  
Sommerakademie bei  
Prof. Giselbert Hoke

### 2015 – 2018

Sommerakademie Werkhaus Saager

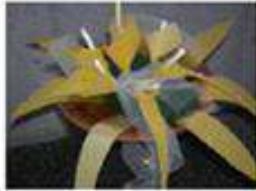
### Seit 1996

Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen



# EINLADUNG

zum „Moni's Adventbauernmarkt“  
im Simelers Innenhof



am Sonntag, den 25. November 2018  
von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

und zeitgleich findet im Weinkeller gegenüber  
die „Larvenausstellung zum 20-Jahr Jubiläum „ der  
Roppener Krampeler statt.



Es werden Adventgestecke, Adventkränze, Bastelarbeiten für den Advent  
sowie verschiedene Honigprodukte wie Seifen, Propolis, Lippenbalsam,  
Murmeltiersalben etc.  
zum Verkauf angeboten!

Hausgemachte Hauswürste, Muasmehl, Lebkuchen, Zelten und  
Essigessenzen können auch gekauft werden!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Kontakt:  
Monika Ennemoser  
6426 Roppen, Mairhof 18 Tel.. 0676/5934851



## Opferstockdiebe in Bach und Roppen unterwegs

In Roppen musste der Dieb ohne Beute abziehen, in Bach hingegen verschwand ein dreistelliger Bargeldbetrag.



© Thomas BöhmSymbolfoto.

Roppen/Bach – Zwei Opferstockdiebe beschäftigen derzeit die Polizei. Ob zwischen den beiden Vorfällen ein Zusammenhang besteht, wird noch ermittelt.

In die Pfarrkirche Bach schlich sich zwischen Mittwochabend und Freitagnachmittag ein Dieb ein. Durch Nachsperrungen konnte er den Opferstock aufbrechen und mehr als 100 Euro ergattern.

Weniger Glück hatte der Dieb in der Bruder-Klaus-Kapelle in Roppen. Zwischen Dienstag- und Freitagmorgen gelangte er in die Kirche und versuchte dort, mit einem Schraubendreher den in die Wand einbetonierten Opferstock aufzubrechen. Als er daran gescheitert war, versuchte er noch, die „Kerzenkassa“ aufzubrechen – ebenfalls vergebens. Es entstand kein Schaden. (TT.com)



## Veranstaltungsnewsletter

Jhv. Fasnachtsverein

11.11.2018

Weitere ...

Weitere  
Veranstaltungen

Ausstellung

Jhv. Schützenkompanie

16.11.2018

Weitere ...

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Jasser- u. Fussball-Hallenturnier und 5. Roppener  
Schnitzeltag

17.11.2018

Kirche/Religion

Kulinarisches

### Jassen und Schnitzeltag mit großem Handwerkmarkt in Roppen

Der Fußballverein Roppen lädt recht herzlich zum beliebten  
Jasser-Turnier am Sa., 17.11., ab 11:00 Uhr im Kultursaal ein.

Messe, Kongress, Markt

Das Nenngeld beträgt 10 Euro je Paar.

Musik, Konzerte

Anmeldungen bei Bernhard Rauch, Tel. 0664/2282276 oder  
Benji Köll, Tel. 0650/2171849 sowie bei den  
Vorstandsmitgliedern des Fußballvereines Roppen.

Sport, Freizeit

Paralell ist im Turnsaal ein Fußball-Hallenturnier (U7+U8).

Versammlung

Am So., 18.11., findet ab ca. 10:45 Uhr der „5. Roppener  
Schnitzeltag“ mit Frühschoppen im Kultur-  
und diesmal mit großem Handwerkmarkt (10-16 Uhr) im  
Turnsaal, statt!



Weitere ...

## Jasser- u. Fussball-Hallenturnier und 5. Roppener Schnitzeltag

18.11.2018

### Jassen und Schnitzeltag mit großem Handwerksmarkt in Roppen

Der Fußballverein Roppen lädt recht herzlich zum beliebten Jasser-Turnier am Sa., 17.11., ab 11:00 Uhr im Kultursaal ein.

Das Nenngeld beträgt 10 Euro je Paar.

Anmeldungen bei Bernhard Rauch, Tel. 0664/2282276 oder Benji Köll, Tel. 0650/2171849 sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Fußballvereines Roppen.

Paralell ist im Turnsaal ein Fußball-Hallenturnier (U7+U8).

Am So., 18.11., findet ab ca. 10:45 Uhr der „5. Roppener Schnitzeltag“ mit Frühschoppen im Kultur- und diesmal mit großem Handwerksmarkt (10-16 Uhr) im Turnsaal, statt!



Weitere ...

## Cäcilienmesse

18.11.2018

Weitere ...

## Fackelumzug der Krampeler

23.11.2018

Weitere ...

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: [amtsleiter@roppen.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@roppen.tirol.gv.at)



## Veranstaltungsnewsletter

Jhv. Schützenkompanie

16.11.2018

Weitere ...

Weitere  
Veranstaltungen

Ausstellung

Jasser- u. Fussball-Hallenturnier

17.11.2018

Ball, Umzug



Jassen und Schnitzeltag mit großem  
Handwerksmarkt in Roppen

Fest, Brauchtum

Kirche/Religion

Der Fußballverein Roppen lädt recht herzlich zum beliebten Jasser-Turnier am Sa., 17.11., ab 11:00 Uhr im Kultursaal ein.

Kulinarisches

Das Nenngeld beträgt 10 Euro je Paar.

Messe, Kongress, Markt

Anmeldungen bei Bernhard Rauch, Tel. 0664/2282276 oder Benji Köll, Tel. 0650/2171849 sowie bei den Vorstandsmitgliedern des Fußballvereines Roppen.

Musik, Konzerte

Paralell ist im Turnsaal ein Fußball-Hallenturnier (U7+U8).

Sport, Freizeit

Am So., 18.11., findet ab ca. 10:45 Uhr der „5. Roppener Schnitzeltag“ mit Frühschoppen im Kultur- und diesmal mit großem Handwerksmarkt (10-16 Uhr) im Turnsaal, statt!

Theater, Kabarett, Show

Versammlung



Weitere ...

Cäcilienmesse

18.11.2018



Weitere ...

5. Roppner Schnitzeltag  
18.11.2018



Weitere ...

Aufführung in 4 Bildern  
22.11.2018



Weitere ...

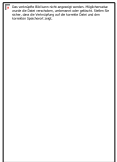
Fackelumzug der Krampeler  
23.11.2018

Weitere ...

Cäcilienfeier  
24.11.2018

Weitere ...

Jubiläumslarvenausstellung  
25.11.2018



Moni´s Adventbauernmarkt  
25.11.2018







Einladung zum 5. Roppener

# Schnitztag

am **Sonntag, 18.11.18** im Kultursaal Roppen,  
ab ca. **11 Uhr** (nach der Cäciliamesse) **bis ca. 15 Uhr!**

*Frühschoppen mit  
der „Schopploch-  
musik“!*



**Programm am Sa., 17.11.**  
- Jassen im Kultursaal ab 11h  
- Fussball-Hallenturnier  
(U7+U8) ab 10h

**Heuer neu!** großer Handwerksmarkt  
(ca. 20 Aussteller) im Turnsaal bzw. am  
Schulhausplatz von 10 bis 16h! ---  
Weinbar --- Kaffee u. Kuchen ---  
Schätzspiel mit tollen Preisen!



**Schnitzel auch zum Mitnehmen!**

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!  
Auf zahlreichen Besuch freut sich der Fußballverein!









## Schnitzeltag und Handwerksmarkt in Roppen



Autor: Barbara Klotz aus Imst

Am Sonntag den 18. November 2018 lud der Fußballverein Roppen zum Schnitzeltag in den Kultursaal ein. Kleine Speisen sowie auch Schnitzel mit Pommes oder Kartoffelsalat und als Dessert ein Kaffee mit Kuchen vom Buffet waren zu finden uns man wurde dort rundum kulinarisch verwöhnt.

Zeitgleich fand am Schulplatz und im Turnsaal auch ein großer Handwerksmarkt statt.

18 heimische Aussteller und Künstler verkauften ihre wertvollen, schönen und aufwendigen Produkte die sie mit viel Liebe und Sorgfalt gestalteten.

Von Leckereien wie Kekse, Tee und Apfelbrot über Taschen, Stirnbänder und Mützen, Tonarbeiten und Bilder bis zu Dekorationen für Haus und Garten in den unterschiedlichsten Materialien war alles dabei.

meinbezirk.at



Tiroler Seniorenbund  
Ortsstelle Roppen  
6426

Familie  
Plattner Brigitte und Helmut  
Dorfstraße 55  
6426 Roppen

## Einladung zum Wandern und Törggelen in Karrösten (Gasthof Trenkwalder)

am Donnerstag, den 8. November 2018

ABFAHRT: 13.30 Uhr Löckpuitter Platzl

Es gibt 2 Wandermöglichkeiten, diese werden im Bus bekannt  
gegeben.  
Kartner und Nicht-Wanderer fahren mit dem Bus bis zum Gasthof  
Trenkwalder.

Rückkehr: ???

Fahrtkostenbeitrag: 6€

Weitere Informationen im Bus



Bitte um Anmeldung bis Montag 5. November  
bei Richard Natter: 0650/5412278  
oder Pfausler Richard: 0664/6404747

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die zwei Richis!



Seniorenbund - Herbstwanderung und Törggelen - Karrösten



## Seniorenbund - Das war 2018

Jänner	Jahreshauptversammlung
Februar	Ausflug Arzkasten
März	Kegeln im Glenthof
April	Ausflug Imsterberg Spadegg



Mai	Muttertagsausflug - Ammerwald - Ettal
Juni	Roppner Senioren auf der Insel Kreta
Juni	10 Jahre Ortsgruppe Roppen Millstätter See - Großglockner
Juli	Wallfahrtskirche Maria am Bichele
August	Umhausen - Ötzidorf - Greifvogelschau
September	Zams - Rifenal - Kronburg



Oktober      Ausflug Südtirol - Thurnholzersee

November    Wanderung nach Karrösten

Dezember    Weihnachtsfeier







# Veranstaltungsnewsletter

Theatervorstellung  
03.11.2018



Weitere  
Veranstaltungen

Ausstellung

Ball, Umzug

Weitere ...

Fest, Brauchtum

Pfarrcafé  
04.11.2018

Kirche/Religion

Weitere ...

Kulinarisches

Theatervorstellung  
04.11.2018

Messe, Kongress, Markt



Musik, Konzerte

Sport, Freizeit

Weitere ...

Theater, Kabarett, Show

Kirchen Patrozinium  
06.11.2018

Versammlung

Weitere ...

Jhv. Fasnachtsverein  
11.11.2018

Weitere ...

Jhv. Schützenkompanie  
16.11.2018

Weitere ...

Gemeinde Roppen, Mairhof 33, 6426 Roppen

Tel: +43 5417 5210 Fax: +43 5417 5210-15

Web: <http://www.roppen.at> E-Mail: [amtsleiter@roppen.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@roppen.tirol.gv.at)



# Veranstaltungsnewsletter

Fackelumzug der Krampeler  
23.11.2018

Weitere ...

Weitere  
Veranstaltungen

Ausstellung

Cäcilienfeier  
24.11.2018

Weitere ...

Ball, Umzug

Fest, Brauchtum

Jubiläumslarvenausstellung  
25.11.2018



Kirche/Religion

Kulinarisches

Messe, Kongress, Markt

Weitere ...

Musik, Konzerte

Moni's Adventbauernmarkt  
25.11.2018



Versammlung

Weitere ...

Nikolauseinzug mit Krampuslauf  
01.12.2018

Weitere ...

Hausbesuche Nikolaus  
05.12.2018

Weitere ...

Nikolausfeier Seniorenbund  
06.12.2018

Weitere ...



## Verbauecke spart Zeit und Kosten

**ESSEN, 29.11.2018 – Bei Tiefbauarbeiten für ein Fernwärmenetz in Waldkraiburg sorgte ein randgestützter Eckverbau von thyssenkrupp Infrastructure für eine deutliche Zeit-, Material- und damit Kosteneinsparung. Die krings Verbauecke kam in der oberbayerischen Stadt erstmals zum Einsatz.**



Richtungsänderungen leicht gemacht: Die Verbauecke wurde konstruiert, um Abweichungen des Rohrgrabens in Längsrichtung bis 90° einfach und sicher zu verbauen.

Die umfangreichen Tiefbauarbeiten, die die Prantl Roppen Erd- und Leitungsbau GmbH durchführte, dienen der Leitungsverbindung einer bestehenden Insellösung im Westen Waldkraiburgs an das bestehende Geothermie-Fernwärmenetz. „In den betroffenen Straßenzügen werden die Fernwärmeleitungen in der Regel in einer neuen Trasse in offener Bauweise in der Fahrbahn verlegt“, erläutert Peter Prantl, Geschäftsführer, Prantl Roppen Erd- und Leitungsbau GmbH. „In Teilbereichen erfolgt eine Mitverlegung von Lichtwellenleiterrohren sowie von Wasser- und Stromleitungen, um zukünftige Aufgrabungen weitestgehend einzuschränken.“ Seit Mai 2018 verlegt Prantl Roppen



den Vor- und Rücklauf der [Fernwärmeleitung](#) in einer rund 1,5 km langen Trasse.

Für die Sicherung der Baugrube kommt mit der Verbaubox krings KVL eine speziell für Verbauarbeiten im innerstädtischen Einsatzbereich konstruierte kleine Stahlbox zum Einsatz.

### **Leichtgewicht für innerstädtische Baumaßnahmen**

Die hierfür verwendeten 12 m langen Kunststoffmantelrohre werden in den Verbau eingefädelt und dann verschweißt. Für die Sicherung der 1,55 m breiten und 1,60 m tiefen Baugrube kommt mit der Verbaubox krings KVL eine speziell für den innerstädtischen Bereich konstruierte kleine Stahlbox mit Modullängen von 2,25 und 3 m zum Einsatz. „Sie eignet sich ausgezeichnet zur Verlegung und Sanierung von Gas-, Wasser- und Telefon- bzw. Stromleitungen sowie zur Erstellung von Hausanschlüssen“, beschreibt Eberhard Uelner von thyssenkrupp Infrastructure die Einsatzmöglichkeiten des Verbausystems.

Aufgrund ihres geringen Gewichtes ist die Box für das Handling mit kleineren Radbaggern ausgelegt. „Stabile, auf die gewünschte Grabenbreite einstellbare und schnell zu wechselnde, mit Bolzen und Federstecker gesicherte Streben sowie Anschlagösen an den [vier Eckpfosten](#) erleichtern das Arbeiten“, so Uelner weiter. Trotz des geringen Gewichtes sind die montierten Boxen standfest und eignen sich zum Einbau im Einstellverfahren.

### **Temperaturen berücksichtigt**

Die Fernwärmeversorgung besteht aus zwei Leitungen. Deshalb sind die Leitungsgräben breiter, als dies für Wasser oder Gasleitungen erforderlich ist. Hinzu kommt: Die Erwärmung der Fernwärmerohre während des Betriebes (bis zu 120 °C) erfordert eine sehr spezielle Bauweise, bei der Wärmeverluste so gering wie möglich gehalten werden. Gleichzeitig müssen die durch den unterschiedlichen Tag- und Nachtbetrieb auftretenden Temperaturschwankungen kompensiert werden, bei denen sich die Rohre ausdehnen bzw. zusammenziehen. Um hierbei mögliche Schäden zu vermeiden, werden u.a. entsprechende Puffersysteme eingebaut.



Eberhard Uelner im Gespräch mit Geschäftsführer Peter Prantl und Bauleiter Joachim Schöpf (v.r.). | Fotos: thyssenkrupp Infrastructure

## **Sicherung mit krings Verbauecke**

Bei der Baumaßnahme in Waldkraiburg entschieden sich die Verantwortlichen für den Einbau sogenannter „U-Dehnungsbogen“, wodurch die Rohre sich ohne Probleme bewegen können. „Diese u-förmigen Ausbuchtungen in der Leitungstrasse kommen ca. alle 100 bis 120 Meter vor“, erklärt Bauleiter Joachim Schöpf, Prantl Roppen Erd- und Leitungsbau GmbH. Mit der krings Verbauecke System Passler kam ein neues System zum Einsatz, das in vielerlei Hinsicht punkten konnte, sowohl in technologischer und sicherheitstechnischer Hinsicht als auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Quelle: B\_i Medien

Zugestellt durch Österreichische Post  
Amtliche Mitteilung



ABWASSERVERBAND  
STAMS UND UMGEBUNG  
Verbandsgemeinden: Baum - Mils - St. Michael - Sappada - Mollnig - Harting

# DAS WC IST KEINE BIOTONNE



Das WC ist kein Mistkübel! Wer Abfall über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenützungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen – den Abfall sachgerecht entsorgen!



# KEINEN BIOABFALL IN DAS WC



WER KÜCHENABFÄLLE – OB GEHÄCKSELT  
ODER NICHT – IN DAS WC KIPPT,  
HANDELT ILLEGAL. DIE FOLGEN:

- Rückstau und Geruchsbelästigung
- Zunahme von Ratten im Kanalsystem
- Schäden an Kanalisation, Pumpwerken und Kläranlagen
- Hohe Kosten für Kanalreinigung und -reparatur
- Steigende Kanalgebühren für alle Haushalte!



## ESSENSRESTE RICHTIG ENTSORGEN UND IN DIE BIOTONNE WERFEN

Aus Speiseresten, verdorbenen Lebensmitteln sowie Obst- und Gemüseabfällen werden hochwertiger Kompost erzeugt und umweltfreundliches Biogas produziert, welches für die Stromproduktion verwendet werden kann.

Als Energiequelle ersetzt Bioabfall fossile Brennstoffe:

1 m<sup>3</sup> Biogas entspricht ca. 0,6 Liter Heizöl!

Das gehört in die Biotonne	Das gehört nicht in die Biotonne	Wohin damit?
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Biogene Küchenabfälle</li> <li>Speisereste (Gemüse, Obst, usw.)</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>Plastiksackerl</li> <li>Altspeiseöl und -fette</li> <li>Windeln</li> <li>Kleintierstreu</li> <li>Strauch und Rasenschnitt</li> </ul>	<p>Plastiksackerl: <b>Gelber Sack / Gelbe Tonne</b></p> <p>Altspeiseöl und -fette: <b>ÖL</b></p> <p>Windeln und Kleintierstreu: <b>Restmüll</b></p> <p>Strauch und Rasenschnitt: <b>Kompostieranlage</b></p>

Schonen Sie die Umwelt, die Kanalisation und Ihre Geldbörse.  
Werfen Sie Bioabfall ganz einfach in die Biotonne!

# KEINEN BIOABFALL IN DAS WC



WER KÜCHENABFÄLLE – OB GEHÄCKSELT  
ODER NICHT – IN DAS WC KIPPT,  
HANDELT ILLEGAL. DIE FOLGEN:

- Rückstau und Geruchsbelästigung
- Zunahme von Ratten im Kanalsystem
- Schäden an Kanalisation, Pumpwerken und Kläranlagen
- Hohe Kosten für Kanalreinigung und -reparatur
- Steigende Kanalgebühren für alle Haushalte!



## ESSENSRESTE RICHTIG ENTSORGEN UND IN DIE BIOTONNE WERFEN

Aus Speiseresten, verdorbenen Lebensmitteln sowie Obst- und Gemüseabfällen werden hochwertiger Kompost erzeugt und umweltfreundliches Biogas produziert, welches für die Stromproduktion verwendet werden kann.

Als Energiequelle ersetzt Bioabfall fossile Brennstoffe:

1 m<sup>3</sup> Biogas entspricht ca. 0,6 Liter Heizöl!

Das gehört in die Biotonne	Das gehört nicht in die Biotonne	Wohin damit?
 <ul style="list-style-type: none"> <li>Biogene Küchenabfälle</li> <li>Speisereste (Gemüse, Obst, usw.)</li> </ul>	 <ul style="list-style-type: none"> <li>Plastiksackerl</li> <li>Altspeiseöl und -fette</li> <li>Windeln</li> <li>Kleintierstreu</li> <li>Strauch und Rasenschnitt</li> </ul>	<p>Plastiksackerl: <b>Gelber Sack / Gelbe Tonne</b></p> <p>Altspeiseöl und -fette: <b>ÖL</b></p> <p>Windeln und Kleintierstreu: <b>Restmüll</b></p> <p>Strauch und Rasenschnitt: <b>Kompostieranlage</b></p>

Schonen Sie die Umwelt, die Kanalisation und Ihre Geldbörse.  
Werfen Sie Bioabfall ganz einfach in die Biotonne!